

MBB SE, Berlin
Wertpapierkennnummer: A0ETBQ
ISIN: DE000A0ETBQ4

Bericht des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat sich im Geschäftsjahr gemäß den ihm nach Gesetz und Satzung sowie den Regelungen des deutschen Corporate Governance Kodex auferlegten Aufgaben und Zuständigkeiten kontinuierlich über die geschäftliche und strategische Entwicklung der Gesellschaft informiert, die Geschäftsführenden Direktoren beratend begleitet und die Geschäftsführung überwacht. So hatte der Verwaltungsrat stets Kenntnis über die Strategie, die Geschäftspolitik, die Planung, die Risikolage sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MBB-Konzerns.

Dies geschah sowohl in persönlichen Gesprächen des Verwaltungsratsvorsitzenden mit den Geschäftsführenden Direktoren, durch regelmäßige Informationen der Geschäftsführenden Direktoren zum Gang der Geschäfte, als auch im Zuge der am 1. April, 25. Mai, 24. August und 10. Dezember 2020 durchgeführten Verwaltungsratssitzungen, an denen jeweils sämtliche Verwaltungsratsmitglieder sowie die Geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft persönlich oder per Videokonferenz teilgenommen haben.

Im Rahmen der einzelnen Sitzungen hat der Verwaltungsrat gemeinsam mit den Geschäftsführenden Direktoren die laufende Geschäftsentwicklung analysiert und über die strategische Ausrichtung beraten. Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als auch auf die der einzelnen Tochtergesellschaften. Sofern einzelne Geschäfte gemäß Satzung oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen der Zustimmung des Verwaltungsrats bedurften, hat der Verwaltungsrat diese geprüft und über seine Zustimmung entschieden.

Schwerpunkte der Beratung und Beschlussfassung im Verwaltungsrat bildeten im Geschäftsjahr 2020 das Aktienoptionsprogramm 2020 der MBB SE, die vorbereitenden Maßnahmen im Rahmen des Börsengangs der Friedrich Vorwerk Group SE sowie die möglichen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den Konzern. Ferner wurde die Prüfung des Konzernabschlusses der MBB SE für das Geschäftsjahr 2019 eng durch den Verwaltungsrat begleitet. Der neu gebildete Prüfungsausschuss hat sich regelmäßig über den Zahlungs- und Rechnungslegungsprozess informiert.

Ebenso befasste sich der Verwaltungsrat mit dem Thema Corporate Governance und dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Verwaltungsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Die MBB SE entspricht weitgehend den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die einzige Ausnahme wird in der gemeinsam mit den Geschäftsführenden Direktoren gemäß § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung vom 4. März 2021 aufgeführt und begründet. Diese Erklärung ist im Geschäftsbericht sowie auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.mbb.com veröffentlicht.

Der Verwaltungsrat hat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie für den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2020 ordnungsgemäß an die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, erteilt. Der Abschlussprüfer ist der jährlichen Bestätigung der Unabhängigkeit gegenüber dem Verwaltungsrat und der fallbezogenen Berichtspflicht des Abschlussprüfers gegenüber dem Verwaltungsrat gemäß Aktiengesetz nachgekommen. Die Erklärung bestätigt, dass keine beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer, seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten.

Der Jahresabschluss der MBB SE zum 31. Dezember 2020 und der zusammengefasste Lagebericht für die MBB SE und den MBB-Konzern wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und von der durch die Hauptversammlung gewählten und vom Verwaltungsratsvorsitzenden beauftragten RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 14. April 2021 versehen.

Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen befasst. Derzeit bestehen sowohl der Verwaltungsrat der MBB SE (vier Mitglieder) als auch die Geschäftsführenden Direktoren (drei Mitglieder inklusive des delegierten Mitglieds des Verwaltungsrats) aus männlichen Personen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren streben ausdrücklich eine stärkere Vertretung von Frauen in Führungspositionen an. Der Verwaltungsrat der MBB SE hat daher am 14. April 2021 beschlossen, mittelfristig einen Frauenanteil von 20 % für Mitglieder des Verwaltungsrats und des Geschäftsführenden Direktoriums zu erreichen. In der erweiterten Führungsebene der MBB SE sind bereits 33 % Frauen tätig.

Der Verwaltungsrat hat den von den Geschäftsführenden Direktoren aufgestellten Jahresabschluss, den gemeinsamen Lagebericht für die MBB SE und den MBB-Konzern, den Gewinnverwendungsvorschlag und den Konzernabschluss geprüft und mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung am 14. April 2021 erörtert. Alle Fragen des Verwaltungsrats wurden vom Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Den Bericht des Abschlussprüfers hat der Verwaltungsrat vor der Bilanzsitzung erhalten. Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Verwaltungsrat vorgenommenen Prüfung sind gegen den Jahresabschluss, den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht und den Konzernabschluss keine Einwendungen zu erheben. Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 14. April 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der MBB SE ist festgestellt.

Der Verwaltungsrat teilt die Lagebeurteilung der Geschäftsführenden Direktoren im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführenden Direktoren über die Verwendung des Bilanzgewinns an.

Der Verwaltungsrat dankt den Geschäftsführenden Direktoren, den Geschäftsführungen der Tochterunternehmen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MBB-Konzerns für die große Einsatzbereitschaft und die im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten guten Ergebnisse.

Die COVID-19 Pandemie stellt eine außerordentliche Herausforderung für den MBB-Konzern dar. Seit Ende Februar 2020 befinden sich Verwaltungsrat und Geschäftsführende Direktoren im regelmäßigen Austausch, um mit höchster Priorität den Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter des MBB-Konzerns bestmöglich zu organisieren und trotz Pandemie bedingter Einschränkungen die wirtschaftliche Substanz des Konzerns weiter auszubauen.

Berlin, den 14. April 2021

Der Verwaltungsrat



Gert-Maria Freimuth
Vorsitzende